

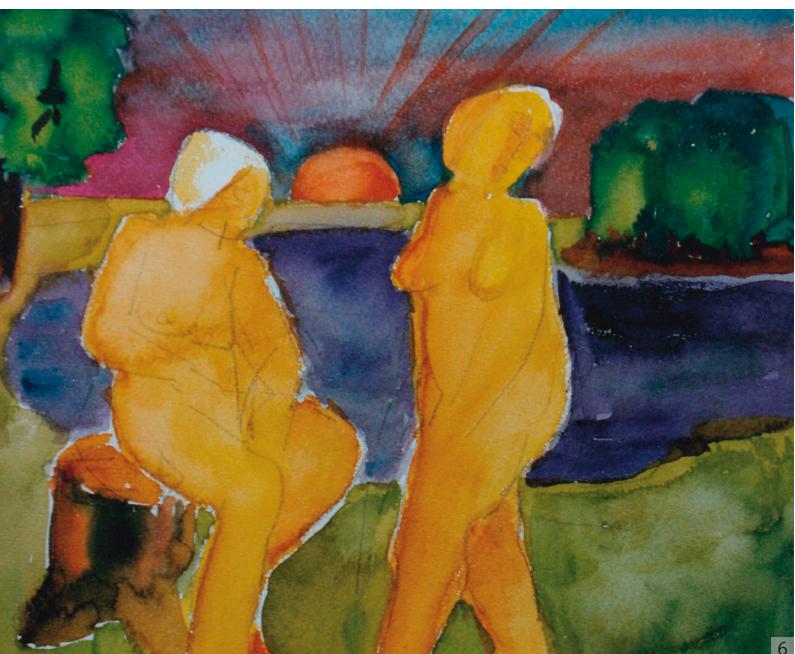
Ausstellungseröffnung

Sonntag, 31.03.2019, 11 Uhr

Erinnerungen. Josef Richter & Brigitte Dietzsch

Gleichzeitig wird die Kabinettausstellung **Auf der Suche nach Harmonie. Sergiy & Tetiana Omelchenko** eröffnet.

Zu den Ausstellungen in der Galerie am Domhof Zwickau sind museumspädagogische Angebote buchbar. Nähere Informationen, Terminvorschläge und Preise auf Anfrage.



Titelbild
Brigitte Dietzsch,
Weinfelder am See
(Ausschnitt)

1 Brigitte Dietzsch,
Blick zum Lilienstein,
2009

2 Brigitte Dietzsch,
Mulde-Blick nach
Bockwa, 2008

3 Josef Richter,
Liegende

4 Josef Richter,
Junge, 1969

5 Josef Richter,
Mädchen, 1973

6 Josef Richter,
Badende, 1983



Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2, 08056 Zwickau

Telefon 0375 834567

galerie@zwickau.de, www.galerie-zwickau.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, Feiertage 13 bis 18 Uhr

Schließtage: Karfreitag, Heiligabend, Silvester,
Neujahr

Eintritt

Erwachsene 3 Euro

ermäßigt* 2 Euro

1. Mittwoch im Monat frei

Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis
zum 18. Lebensjahr, Zwickau-Pass-Inhaber

*Schüler, Vollzeit-Studenten über dem vollendeten 18.
Lebensjahr (jedoch nicht Gasthörer, berufsbegleitende
Studiengänge, Fernstudium, Beurlaubung) sowie Schwer-
behinderte (mind. 50% GdB) gegen Vorlage eines gültigen
Nachweises.



Die Ausstellungsbereiche sind rollstuhlgerecht.
In der Galerie sind Treppenlifte vorhanden.



Zur Eröffnung ist für maximal 15 Personen eine
mobile induktive Hörlösung verfügbar.

Impressum

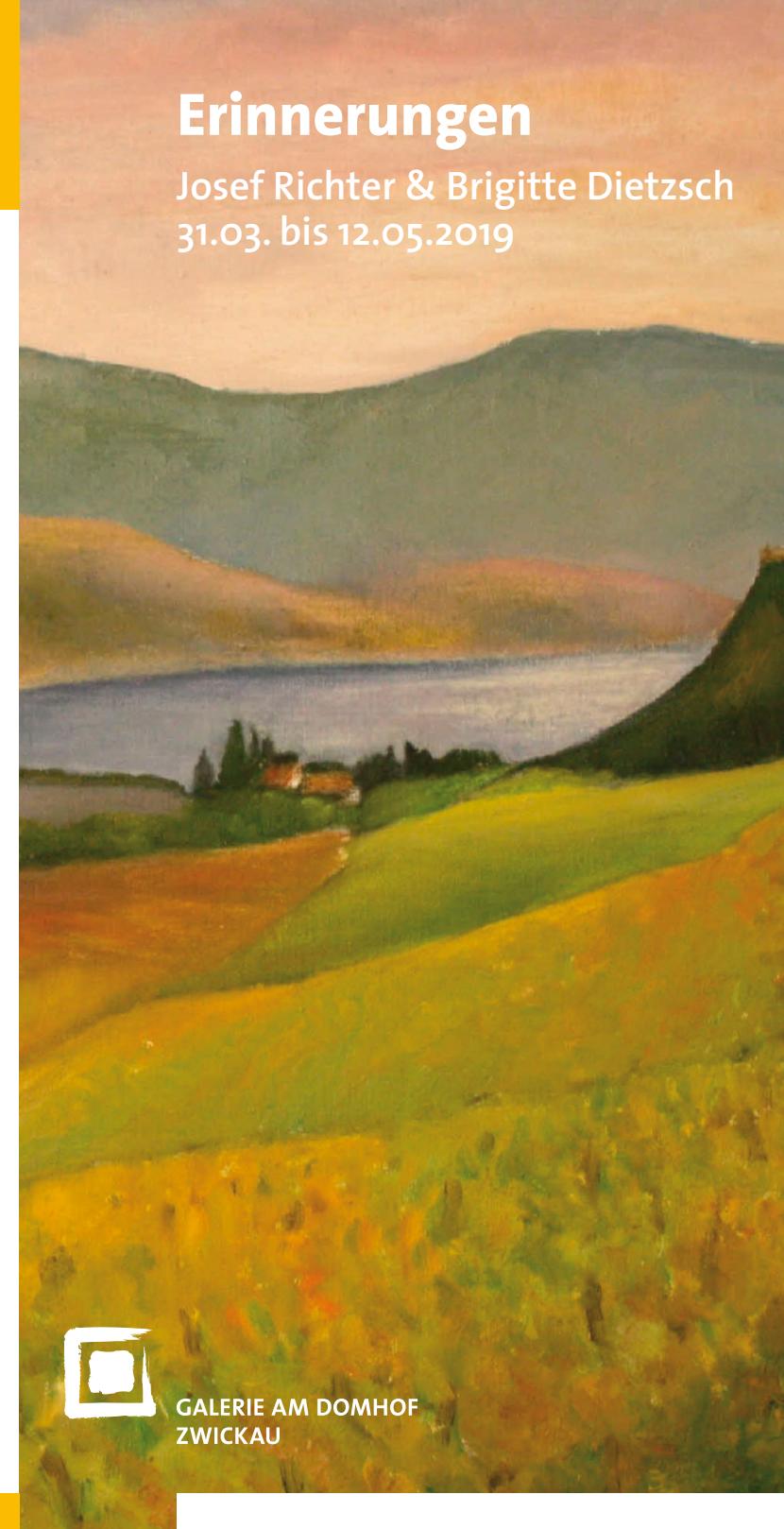
Herausgeber: Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt,
Galerie am Domhof Zwickau;
Redaktion, Gestaltung: Kulturamt Zwickau
Fotos: Künstler; Druck: saxoprint



Erinnerungen

Josef Richter & Brigitte Dietzsch

31.03. bis 12.05.2019



**GALERIE AM DOMHOF
ZWICKAU**

Malerei und Grafik

Brigitte Dietzsch (1942 bis 2018) und Josef Richter (1934 bis 2016) begannen ihre künstlerische Ausbildung an der renommierten Mal- und Zeichenschule Zwickau bei Prof. Carl Michel. Im Jahr 1971 lernten sich beide im Malzirkel von Lothar Breetzke kennen. Das Paar war nun nicht nur privat verbunden, sondern teilte auch die Vorliebe für die Kunst und die Natur.

Die gemeinsame Arbeit von Josef Richter und Brigitte Dietzsch im Atelier und in der Natur sowie die gemeinsamen Reisen in verschiedene Länder förderten die Entstehung von Landschaftsbildern.

Die umfangreiche Ausstellung mit Gemälden und bislang selten gezeigten Grafiken, darunter Holzschnitte und Lithografien, versteht sich als eine Reminiszenz an das Zwickauer Künstlerpaar.

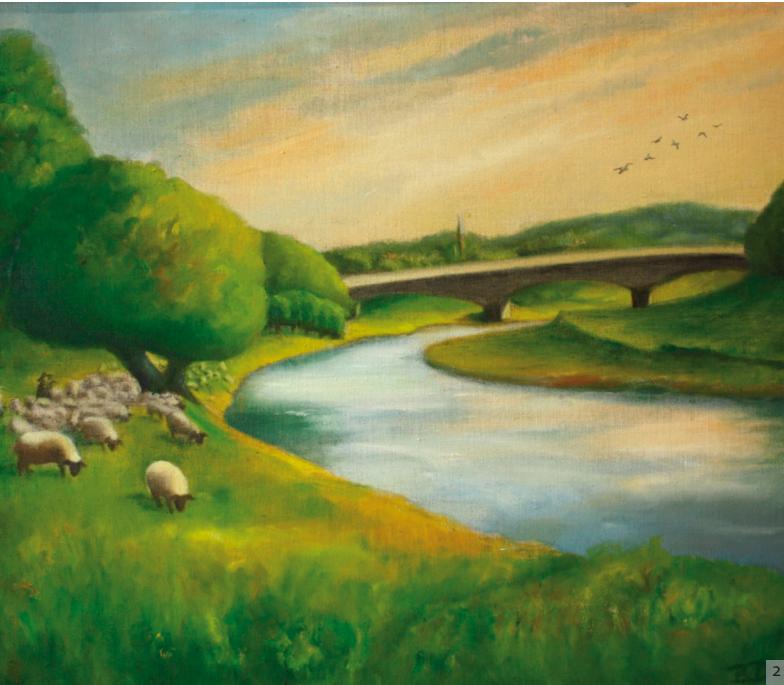
Brigitte Dietzsch wurde 1942 in Zwickau geboren. Sie absolvierte eine Berufsausbildung am Polygrafischen Institut in Pösneck und arbeitete danach als Chemigräfin und Reprofotografin bei der Freien Presse und bei Förster & Borries in Zwickau.

Ihre künstlerischen Sujets suchte sie vor allem in der freien Natur. Dabei widmete sich Brigitte Dietzsch sowohl den heimatlichen Landschaften, wie etwa der Natur entlang der Zwickauer Mulde, als auch entfernteren Regionen, so zum Beispiel der Toskana oder den Küstenlandschaften der Ostsee. Ihre stimmungsvollen, wirklichkeitsnahen Landschaftsbilder strahlen Ruhe aus. Sie sind gekennzeichnet von einer klaren Komposition und einer harmonischen Farbgebung.



1

BD 2011



2



4



5

BR 1971

Josef Richter wurde 1934 in Lobendau im heutigen Tschechien geboren. Er erlernte den Beruf des Maschinen-schlossers, widmete sich aber in seiner Freizeit ganz der Kunst. 1962 kam er nach Zwickau. Auch durch die Künstlerpersönlichkeiten Klaus Matthäi und Edgar Klier erhielt Josef Richter hier ein fundiertes Wissen um grafische und malerische Techniken. Bekannt wurde Josef Richter durch seine Druckgrafik. Zwischen 1967 und 1980 schuf er vor allem ausdrucksstarke Holzschnitte, die vom deutschen Expressionismus und dem Wirken von Ludwig Kirchner inspiriert wurden. Seine Hauptmotive waren dabei häufig Paare, Frauen oder Mütter mit Kindern. Daneben war auch das Aquarell eine seiner bevorzugten künstlerischen Techniken. Er malte direkt vor der Natur, vereinfachte das Bildmotiv jedoch oft fast bis zur Abstraktion.